



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2004/04316**
Datum: 29.10.2004
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Thalia Theater

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	15.09.2004	nicht öffentlich Vorberatung
Theaterausschuss Thalia-Theater		öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.11.2004	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.11.2004	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	08.12.2004	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	08.12.2004	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	15.12.2004	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002 / 2003 Thalia/Kinder- und Jugendtheater Halle

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002 / 2003 des Eigenbetriebes Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater und entlastet die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2002 / 2003.

2. Der Stadtrat beschließt, dass der Jahresverlust in Höhe von 167.321,07 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH :

VermHH :

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Gemäß § 16 Abs. 3 der Eigenbetriebssatzung des Thalia Theaters sind der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht über die Jahresabschlussprüfung dem Theaterausschuss zur Vorberatung vorzulegen, damit dieses Ergebnis dem Stadtrat zur Feststellung zugeleitet werden kann.

Dem Stadtrat ist als beschließendes Gremium die Feststellung des Jahresabschlusses vorbehalten.

Im Rahmen dieser Feststellung beschließt der Stadtrat über die Behandlung des Jahresverlustes.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MITTELRHEINISCHEN TREUHAND GmbH geprüft und anschließend dem FB Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) vorgelegt.

Der Bericht über die Prüfung durch den FB Rechnungsprüfung ergab folgendes Resultat:

Die Buchführung und der Jahresabschluss des Thalia Theaters Halle entsprachen den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.

Aufgrund dessen kann die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2002/2003 durch den Stadtrat entlastet werden.

Das Thalia Theater schließt das Wirtschaftsjahr 2002/2003 mit einem Verlust von insgesamt **112.963,73 Euro** ab.

Darüber hinaus besteht ein Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2000/2001 von **54.357,34 Euro**.

Jahresverlust aus dem Wirtschaftsjahr 2002/2003 (siehe Gewinn und Verlustrechnung, Anlage 2 des Prüfberichtes)	112.963,73 Euro
--	-----------------

Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2000/2001 (siehe Anlage 1 des Prüfberichtes, Bilanz)	54.357,34 Euro
---	----------------

Gesamtverlust	<hr/> 167.321,07 Euro
---------------	-----------------------

Behandlung der Abschreibungen:

Seit 1999 gibt es eine Regelung durch den Beigeordneten für Finanzen, welche besagt, dass die Abschreibungen auf Gebäude und bauliche Anlagen aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen sind.

Die mögliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage der Abschreibungen auf Gebäude und bauliche Anlagen für das Thalia Theater lt. o.g. Festlegung betragen im Wirtschaftsjahr 2002/2003

183.185,89 €.

Erläuterung zur Veränderung des Abschreibungssatzes:

Der Abschreibungsbetrag auf Gebäude betrug seit dem Bestehen des Eigenbetriebes Thalia Theater

104.704,- Euro.

Durch den Umbau des Großen Thalia Theaters und die damit verbundenen Investitionen in den Jahren 2001/2002 erhöhte sich der Abschreibungsbetrag auf Gebäude um 78.481,89 € und somit ab der Spielzeit 2002/2003 auf insgesamt **183.185,89 €.**

Der Verlust, der durch Abschreibungen auf übertragene Gebäude und bauliche Anlagen entstand, beträgt im Wirtschaftsjahr 2002/2003 **112.963,73 €.**

Erläuterung zum Verlustvortrag:

Das Wirtschaftsjahr 2000/2001 wurde mit einem Verlustvortrag in Höhe von **54.357,34 €** abgeschlossen.

Bisher wurde der Betrag aus dem Haushalt des Aufgabenträgers nicht ausgeglichen.

Zum Ausgleich des Gesamtverlustes des Wirtschaftsjahres 2002/2003 (Jahresverlust aus Wirtschaftsjahr 2002/2003 und Verlustvortrag aus Wirtschaftsjahr 2000/2001) sind **167.321,07 €** notwendig.

Mit der Entnahme der Abschreibungen in Höhe von 183.185,89 € aus der allgemeinen Rücklage

könnte das Theater den Jahresverlust von 112.963,73 € und den Verlustvortrag von 54.357,34 €

in Summe von 167.321,07 € ausgleichen.

Das bedeutet, dass aus der allgemeinen Rücklage statt der möglichen 183.185,89 € nur der oben aufgeführte Gesamtverlust in Höhe von 167.321,07 € zu entnehmen sind.

Dem Vorschlag der Theaterleitung, den Verlust (Jahresverlust in Höhe von 112.963,73 € und Verlustvortrag in Höhe von 54.357,34 €) von insgesamt 167.321,07 € aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen, sollte zugestimmt werden.

